



Kubb Spielregeln

Kubb, auch als Wikingerschach bekannt, ist ein taktisches Wurfspiel für draußen. Zwei Teams versuchen, die gegnerischen Holzklötze umzuwerfen und am Ende den König in der Mitte zu treffen.

Wie spielt man Kubb?

Beim Kubb treten zwei Teams gegeneinander an. Ziel ist es, zunächst alle gegnerischen Kubbs umzuwerfen und erst danach den König in der Mitte zu treffen.

Vorbereitung

Spielfeld	Rechteck ca. 5 × 8 Meter
Teams	2 Teams mit je 1–6 Spielern
Kubbs	5 Basis-Kubbs pro Team
König	Steht mittig auf dem Spielfeld
Wurfstäbe	6 pro Runde

Je 5 Kubbs werden an den Grundlinien aufgestellt, der König steht in der Mitte. Die Teams stehen sich gegenüber und werfen abwechselnd mit sechs Wurfstäben.

Spielablauf

1. Team A beginnt und wirft sechs Stäbe auf die gegnerischen Basis-Kubbs.
2. Getroffene Kubbs werden in die gegnerische Spielfeldhälfte geworfen und dort als Feldkubbs aufgestellt.
3. Das gegnerische Team muss zuerst die Feldkubbs treffen, bevor es Basis-Kubbs angreifen darf.
4. Sind alle gegnerischen Kubbs gefallen, darf auf den König gezielt werden.

Wie gewinnt man?

Alle gegnerischen Kubbs müssen gefallen sein. Der König wird zuletzt getroffen. Wird der König vorzeitig getroffen, verliert das Team sofort. Das Team, das den König regelkonform trifft, gewinnt das Spiel.